


Karl Leopold Mecklenburg-Schwerin, Herzog

Von Gottes Gnaden/ Wir Carl Leopold/ Hertzog zu Mecklenburg ... Geben hiemit Jedermänniglichen zu vernehmen/ welchergestalt Wir/ zu Continuirung der/ in unseren Landen/ angefangenen Zeit-Arrende und Erb-Pacht/ wiederum resolviret/ nach specificirte/ auff Johannis künfftigen 1719ten Jahres/ von neuen Pachtloß werdende Aempter/ Meyerhöfe/ Mühlen/ und übrige ... Pertinentien ... auszuthun ... : Im Witthumbs-Ambte Bützoe ... Im Ambte Grevismühlen ... Im Ambte Güstrau ... : gegeben in Unser Residentz-Stadt und Vestung Rostock/ den 9. April. Ao. 1718.

[Erscheinungsort nicht ermittelbar]: [Verlag nicht ermittelbar], [1718]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn886557496>

Abstract: Verordnung Erbpacht betreffend für 1719

Druck Freier  Zugang



**Unseres Gnaden/ Wir Carl Leopold/ Herzog zu Mecklen-
burg/ Fürst zu Wenden/ Schwerin und Rostock/ auch Graf zu Schwe-
rin/ der Lande Rostock und Stargard Herr.**

Eben hiemit Jedermänniglichen zu vernehmen/ welcher gestalt Wir/ zu Continuirung der/ in Unseren Landen/ angefangenen Zeit-Arrende und Erb-Pacht/ wiederum resolviret/ nach specificirte/ auff Johannis künftigen 1719 ten Jahres/ von neuen Pachtlos werdende Aempter/ Meyerhöfe/ Mühlen/ und übrige/ unter Unseren Fürstl. Aemtern belegene Per-
tinentien, auff gewisse Conditionen, entweder in Zeit-Pacht an denen Meistbietenden geschickten/ und der Wirthschaft erfahrenen/ auch bemittelten und gesicherten Leuten/ bey Unserer Fürstl. Cammer allhier in Rostock/ auszuthun; Oder / wenn sich etwa keine Pensionarien finden tufften/ welche solche Meyer-Höfe/ ohne Dienste der Unterthanen/ oder wegen der/ nach Unserm neuen Regle-
ment, Ihnen mit anzuklagend- und zu verpachtenden Diensten/ nicht in Pacht nehmen wollen/ alsdann darauff freye Leute an-
zusehen/ und/ wann sich darzu jemand angibt/ welcher solche Stückweise/ bey ganzen oder halben Hufen/ als Eine Huete zu 100. Scheffel/ und Ein halbe zu 50. Scheffel Aussaatz anzunehmen willens ist/ beständig zu verpachten/ und also das übrige nach Proportion der Aecker / nebst dem dabey ver-
handenen Wiese- Wachs/ und Hütung annehmen/ und die darauff etwann befindliche Wirthschafts-Gebäude / als Wohnungs-Häuser/ Scheuren/ Ställe und dergleichen/ nach dem Wehrt und billigen Taxt, wie Sie jeho im Stande sind/ auch das dabey etwann vorhandene Inventarium, an
Viche/ Aussaat/ nebst dem Dünger- und Pflug- Lohn/ desgleichen/ andern Geräthe/ so zur Wirthschaft gehörig / und soviel davon sich findet/ ebenfalls
nach dem Wehrt baar bezahlen/ und solche Meyer-Höfe/ oder dergleichen Stücke/ nach deren Situation und Vielheit der Felder/ und Aussaat / ober-
wehnter massen besetzen lassen wollen/ um Unsere getreue Unterthanen von der bisherigen beschwerlichen Dienstes-Last und Leibeigenschaft solcher-
gestalt zu befreien/ und das ein jeder/ welcher darzu Belieben trägt/ und einen beständigen und festen Sitz erblich haben will/ nicht besorgen darff/ daß
Er von einem andern über kurz oder lang/ wieder ausgetrieben und überseht werde / sondern vor sich und seine Erben/ nach Gefallen das in Erb-
Pacht habende Stück verbessern und in hauswirthlichen Stand bringen könne. Damit aber diejenigen Leute/ so von negstfolgenden Unseren Aem-
tern/ Meyer-Höfen/ auch anderen Pertinentien und Stücken / unter obigen Conditionen, zu Pachten gesonnen/ von denen darzu angeetzten Termi-
nen gnugsahme Notice in Zeiten bekommen mögen umb die zu verpachtende Stücke vorhero in Augenschein zu nehmen/ oder sonst von deroelben
gegenwärtigem Zustande/ bey den bisherigen Conductoribus (als welche schuldig seyn sollen/ auch Kraft dieses ernstlich befehliget werden / Ihnen
solches ohnweigerlich zu verstatten/ und auff Verlangen / von allen zur Pachtung nöthigen schriftlichen Nachrichten Inspectionem zu gönnen) sich
zu erkundigen: So haben Wir dieses Unser offenes Patent überall in Unseren Landen von denen Canzeln publiciren/ und an die Amts- und Stadt-
Thöre/ auch Kirchen-Thüre/ affigiren lassen/ auff daß solche sich etwa meldende Pächtere und andere / absonderlich die Bauers-Leute / welche gute
Wirth/ und des Vermögens sind/ oder sich und ihre Kinder zu Freyleute zu machen/ und aus der beschwerlichen Leibeigenschaft zu setzen/ Vorha-
bens sind/ sich darnach richten/ in Termino der Verpachtung eines jeden Stückes erscheinen/ auch der Licitation gebührend beywohnen können; Da
dann/ wann mit Ihnen bey Unserer Fürstl. Cammer allhier Handlung gepflogen/ und wegen der respective Zeit-arrende und Erb Pacht / bis auff
Unsere gnädigste Approbation, auff gewisse Art geschlossen/ die desfalls getroffene Contracte von Uns vermittelt Unserer eigenhändigen Unterschrift
und vorgedruckt Fürstl. Cammer Inseigel confirmiret/ und dem Arrendatori und andern Pächtern / ausgeantwortet werden sollen / weshalb
Sie ein paar Tage ante Terminum Licitationis eines jeden Stückes/ bey Unserer hiesigen Fürstl. Cammer sich zu melden haben/ nemlich/ wegen
der befindlichen und belegenen Stücke.

Im Witthums-Ambte Bützow.
1. Hoff Bütten.
2. Hufen in Tarnau.
3. Die vier- und zwengängige Mühlen.
4. Walzmühle zu Bützow.

Im Ambte Rühn.
5. Hoff Harnshagen.
6. Hoff Bishoffshagen.
7. Schmiede zu Rühn.
8. Die Mühle zu Rühn.

Im Ambte Buckow.
9. Hoff Bruhnschauten.
10. Hoff Zweendorffen.
11. Mühle zu Buckow.
12. zu Bruhnschauten.
13. Windmühle zu Eröpelin.

Im Ambte Schwerin.
14. Hoff Herren-Steinfelde.
15. Hoff Raben-Steinfelde.
16. Hoff Naftau.
17. Hoff Neuen-Grenstien.
18. Fischerey zu Schwerin.
19. Landzoll zu Garlitz.
20. Ziegeley zu Landow.
21. Glashütte in der Lebig.
22. Schmiede in Tramm.
23. Loh-Mühl bey Schwerin.

Im Ambte Neustadt.
24. Hoff Steinbeck.
25. Lütken Godembs.
26. Dambeck.
27. Kupfer- und Messings-Handel.
28. Senffe-Mühl zu Wabel.

Im Ambte Grabow.
29. Hoff Pochtendorff.
30. Kleinau.
31. Mühle zu Gorlosen.
32. Landzoll zu Gorlosen.

NB. Weil die Papier-Mühle zu Neustadt auff instehenden Johannis pachtlos ist; So soll solche den 10ten May auff Unserer Fürstl. Cammer
öffentlich den Meistbietenden verpachtet werden.

Urkündlich unter Unserm Fürstlichen Cammer-Inseigel/ und gegeben in Unser Residentz-Stadt und Festung Rostock/ den 9. April. Ao. 1718.

Carl Leopold.



Im Ambte Grevismühlen.
33. Schmiede zu Upahl/ den 8. Jul.

Im Ambte Rehna.
34. Schmiede zu Lübbe. Den 8. Jul.

Im Ambte Tempzin.
35. Ziegeley daselbst/ den 8. Jul.

Im Ambte Eldena.
36. Bauhoff.
37. Hoff Malecke.
38. Hoff Carenz.
39. Hoff Wallies.
40. Hoff Probstwook.
41. Hoff Grebs.
42. Mühle zu Eldena.

Im Ambte Dömitz.
43. Hoff Heidhoff.
44. Hoff Berglaß.
45. Hoff Kalkenhoff.
46. Hoff Schlesen.
47. Holländeren zu Wosmer/ und
48. Broda.
49. Nohte Haus vor Dömitz.
50. 2. Hufen in Neuendorf.
51. Mühle zu finden Wir uns hier.
52. zu Wosmer.
53. Walzmühle bey Dömitz.
54. Land- und Schleusen-Zölle.

Im Ambte Bohnenburg.
55. Verschiedene Höfe in der Leidow.
56. Schildfeld.
57. Mühle zu Schwanheide.
58. Bohnenburger Mühlen.
59. Mühle zu Blücher.
60. Fohlen-Koppel.
61. Manckenwerder.

Im Ambte Büstrau.
62. Hoff Mamerau.
63. Hoff Wiek.
64. Krug zu Rosten.
65. Fischerey im Sumpff und Stadt-
Graben zu Büstrau.
66. Fischerey auffm Erackauer/ Carauer
und Hager-See.
67. Fischerey auffm hohen Sprenger-
See.
68. Born-Mühle bey Taterow.
69. Roger-Mühle.
70. Landzoll zu Lage.
71. Neu-Krug bey Büstrau/ in Erb-
Pacht.

Im Ambte Stavenhagen.
72. Duckauer Hufen.
73. Briggauische Pertinentien.

Im Witthums-Ambte Schwaan.
74. Bauhoff.
75. Hufen zu Conau und Hastorf.
76. Mühlen zu Schwaan/ grossen Grenz/
und Wilken.

Im Ambte Ribbenitz.
77. Hoff Sanitz/ und Meyeren Fab-
renholz.
78. Herings-Zoll zu Wustrau.

Im Ambte Lübb.
79. Lütken Wangelien/ den 17. August.

Im Ambte Goldberg.
80. Mühle zu Goldberg/ den 17. August.

Im Ambte Plaw.
81. Bistorker Feldmark den 17. August.

Aug. 1710
Bibl. Rostock
de Hb. 1710 8 April



MK-4060. (28) 9

